

Nr. 44

vom 1. November 2007

Termine

Einbürgerungszeremonie

Wann? Montag, 5. November 2007, 16.30 Uhr
Wo? Ratssaal
Wer? Sabrina Nußbeck, Finanzdezernentin Stadt Dessau-Roßlau
Was? Zum dritten Mal findet im Ratssaal die Einbürgerung im Rahmen einer feierlichen öffentlichen Veranstaltung statt, in deren Verlauf die Einbürgerungsurkunden und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland überreicht werden.

Neue Amtsleiter werden bestellt

Wann? Montag, 5. November 2007, 9.00 Uhr
Wo? Rathaus, Raum 228
Was? Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau nimmt die Bestellung folgender Amtsleiter vor:

Astrid Höricht	Leiterin des Haupt- und Personalamtes
Peter Schwarzbach	Leiter des Amtes für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften
Bodo Behrendt	Leiter des Rechnungsprüfungsamtes
Wolfgang Schmieder	Leiter des Bauverwaltungsamtes

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

Wann? Mittwoch, 7. November 2007, 16.30 Uhr
Wo? Rathaus, Raum 228
Was? **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2007
4. Öffentliche Anfragen und Informationen der Fraktionen und der Beigeordneten
 - 4.1. Öffentliche Informationen des Amtes für Kultur, Tourismus und Sport - Jährliche Informationen der touristischen Ergebnisse sowie Aufgaben und Ziele
 - 4.2. Vorstellung der Aufgaben und Ziele des Tourismusverbandes Anhalt-Wittenberg e.V.
 - 4.3. Öffentliche Informationen des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung
5. Beschlussfassungen
 - 5.1. Beteiligung der Stadt Dessau-Roßlau an den Kooperationsinitiativen "Tagungsdreieck" und "Stadtsprung - Städte zwischen Harz und Elbe"
Vorlage: DR/BV/163/2007/V-41

Nichtöffentlicher Teil

Gedenkstunde zur Pogromnacht

Wann? Freitag, 9. November 2007, 12.00 Uhr
Wo? an der Stele in der Askanischen Straße
Was? In Erinnerung an die Pogromnacht vom 9. November 1938 finden sich an der Stele in der Askanischen Straße, wo einst die Synagoge stand, Vertreter der Stadtverwaltung, von Parteien und öffentlichen Institutionen sowie der Jüdischen Gemeinde zu Dessau ein, um dort Kränze niederzulegen, Kerzen anzuzünden und gemeinsam zu beten.

MITTEILUNGEN

Abgabefrist für Sanierungspreis wird verlängert

Dem auf der Roßlauer Handwerkermesse im Februar 2007 durch die Stadt Roßlau und die Volksbank Dessau-Anhalt e. G. erfolgten Aufruf zur Vergabe des Sanierungspreises 2007 sind bisher einige, aber leider erst wenige Vorschläge eingegangen. Für die Preisvergabe wünschen sich die Initiatoren jedoch eine größere Auswahl an Vorschlägen aus den Ortschaften Roßlau, Meinsdorf, Streetz, Natho und Mühlstedt.

Aus diesem Grund wird die Abgabefrist für die Vorschläge bis zum **30. November 2007** verlängert.

Bei der Preisvergabe sollen insbesondere solche sanierten Objekte gewürdigt werden, bei denen rücksichtsvoll mit der vorhandenen Substanz umgegangen wurde, historische Bauteile erhalten oder bei notwendiger Erneuerung die historische Formensprache und Gestaltung des Gebäudes beachtet wurde.

Abgegeben werden können die Vorschläge beim Ortschaftsrat Roßlau, Rathaus Roßlau, Markt 5 oder beim Amt für Gebietsangelegenheiten im Rathaus Dessau-Roßlau.

Vorlese-Donnerstag mit Pippi Langstrumpf

Der „Vorlese-Donnerstag“ in der Hauptbibliothek ist für eine recht große Schar an jungen Bibliotheksgästen im Alter zwischen 4 und 6 Jahren nebst ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern etc. zu einem festen Bestandteil ihres Terminkalenders geworden. Normalerweise stellt eine Mitarbeiterin der Bibliothek ein altersgerechtes Buch vor, liest daraus und lädt ab und an, wenn es sich anbietet, zu einer kleinen anschließenden Bastelei ein.

Am **Donnerstag, 8. November 2007**, um 15.30 Uhr wird der Vorlese-Donnerstag eine Änderung erfahren: Die Bibliothek bekommt eine Gast-Promi-Vorleserin. Die Leiterin des MDR 1 – Radio Sachsen-Anhalt-Studios in Dessau-Roßlau, Dagmar Röse, hat sich bereits vor einigen Jahren im Verlauf einer Promi-Lesung als echter Pippi-Langstrumpf-Fan geoutet und wird das Buch „Kennst du Pippi Langstrumpf? Das stärkste Mädchen der Welt.“ vorstellen.

Dass nun gerade für die November-Auflage des Vorlese-Donnerstages ein Buch zu Pippi Langstrumpf ausgesucht wurde, ist kein Zufall. Am 14. November ist der 100. Geburtstag der Pippi-Langstrumpf-Erfinderin Astrid Lindgren. Somit können sich schon einige Tage vor dem Jubiläumstermin alle Astrid-Lindgren-Fans auf die großen Geburtstagsfeierlichkeiten am 14. November einstimmen.

Gewässerschauen in Dessau-Roßlau

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WGLSA) erfolgt einmal jährlich eine Begehung bestimmter Fließgewässer durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz (LHW) Flussbereich Wittenberg. Hierbei werden Gewässer begangen und die Funktionstüchtigkeit wasserwirtschaftlicher Anlagen (Wehre, Durchlässe etc.) kontrolliert. Eigentümer und Anlieger von Gewässern haben ein ungehindertes Betreten der Grundstücke lt. §§ 116 und 118 WGLSA zu gewährleisten. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen.

Termine:

Rossel und Freibäche: 8. November 2007, ab 10.00 Uhr an der Stauanlage Grochewitz
Mulde: 15. November 2007, ab 10.00 Uhr an der Brücke Sollnitzbach
Ausgang OL Sollnitz

Ausstellung im Rathaus

Die Dessau-Roßlauer Künstler Andreas Dymke und Stefan Lange laden zu einer Gemeinschaftsausstellung ein, die am **Dienstag, 6. November 2007**, um 17.00 Uhr eröffnet und dann bis zum 8. Januar 2008 im Kleinen Foyer des Rathauses (vor Raum 185) gezeigt wird. Zu sehen sind abstrakte als auch fotorealistische Arbeiten, die mit Acrylfarbe, Bleistift, Kohle, Kreide und Sprühlack gestaltet wurden.

Anhaltische Landesbücherei ehrt Astrid Lindgren - Pressegespräch -

In diesem Jahr wäre die Schriftstellerin Astrid Lindgren 100 Jahre alt geworden. Anlässlich dieses Jubiläums plant die Anhaltische Landesbücherei Veranstaltungen unter dem Motto „Grattis, Astrid Lindgren! Kunterbuntes Fest zum 100. Geburtstag“.
Ralf Schüler und Sabine Lori von der Anhaltischen Landesbücherei wollen am **Mittwoch, 7. November 2007**, um 13.30 Uhr in der Hauptbibliothek darüber informieren. Um 14.00 Uhr werden Schauspieler des Anhaltischen Theaters bei den Proben für eine Lesung aus „Ronja Räubertochter“ zu erleben sein.

Weitere Sonderführung zur Scheper-Ausstellung

Im Rahmen der Ausstellung „vom bauhaus geprägt: HINNERK SCHEPER FARBGESTALTER | FOTOGRAF | DENKMALPFLEGER“ bietet der Förderverein Meisterhäuser am **Sonntag, 04. November 2007**, um 11.00 Uhr eine weitere Sonderführung an. Im Mittelpunkt stehen dabei erneut Schepers Farbwürfe für die Ausmalung des Bauhausgebäudes.

Monika Markgraf, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Bauforschung und Denkmalpflege an der Stiftung Bauhaus Dessau, zeigt die Übereinstimmungen und erläutert die Unterschiede zwischen der rekonstruierten Farbfassung im Bauhausgebäude und den Scheper'schen Farbwürfen. Anschließend besteht in der Ausstellung im Meisterhaus Muche die Möglichkeit, die originalen Farbpläne mit dem im Bauhaus gezeigten Zustand zu vergleichen.

Treffpunkt: Bauhaus Dessau (Haupteingang), Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

Städtebauliches Entwicklungskonzept - Zweiter Ortsrundgang in Kleinkühnau

Am **Donnerstag, 8. November 2007**, um 15.00 Uhr führen der Ortschaftsrat Kleinkühnau und Vertreter der Stadtverwaltung einen weiteren Ortsrundgang durch. Betrachtet werden soll der Bereich nördlich der Hauptstraße. Die Ortsbegehungen sind nach der Einwohnerversammlung im März 2007 der Auftakt für die Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes und dienen der Erfassung von Stärken und Schwächen im Ort. Der Ortschaftsrat Kleinkühnau lädt alle interessierten Bürger dazu ein. Treffpunkt: Schule

Autorenlesung im JKS Krötenhof

Was geschieht eigentlich im Untergrund, im Untergrund der Metropolen dieser Welt? Könnte doch sein, dass dort die zu Müll gewordenen Getränkedosen ein eigenes Leben führen. Auf jeden Fall soll es in New York so sein. Unter der City sind die Getränkedosen zu Hause. Nacht für Nacht schleichen sie unbemerkt an die Oberfläche und nehmen sich von den Menschen, was sie brauchen können: Baumaterial, Werkzeug, die neuesten Nachrichten und natürlich leere Dosen sowie Füllstoff und kehren in der Morgendämmerung zurück in ihre schützende, unterirdische Stadt. Doch plötzlich werden sechs Dosen ausgesperrt. Hilfe ist nicht zu erwarten und so müssen sie sich allein durch New York schlagen. Ein langer Weg voller Gefahren liegt vor ihnen.

Diese Geschichte erzählt der Eilenburger Autor Thorsten Damm in seinem Buch „Sechs Dosen in New York“. Sein Debüt hatte er auf der Leipziger Buchmesse im Frühjahr 2007. Seine Lesung vor dem dortigen Publikum war ein großer Erfolg. Alle Exemplare des Bandes waren in der Messebuchhandlung ausverkauft. Ein gutes Zeichen. Verlegt wird das Buch im Dessauer Langlhofer Verlag. Der Schreibstil Thorsten Damms ist amüsant und locker, er spricht also auch die jüngeren Leser an. Leicht dahin geschriebene

Sprüche sind oft hintergründig und lassen aufmerksame Leser Vergleiche zum täglichen Leben ziehen.

Thorsten Damm ist Jahrgang 1976, besuchte die Kinder- und Sportschule in Leipzig und studierte nach dem Abitur Geographie. Noch ist das Schreiben ein Hobby, vielleicht aber auch irgendwann einmal mehr.

Eine Lesung aus dem Buch „Sechs Dosen in New York“ und Geschichten zur Entstehung der Geschichte gibt es am **Mittwoch, 7. November 2007**, um **20.00 Uhr** im JKS Krötenhof. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Neue Geflügelpestverordnung in Kraft – Freilandhaltung in Dessau-Roßlau nun wieder möglich

Am 19.10.2007 ist eine Neufassung der Geflügelpest-Verordnung in Kraft getreten, durch die alle bisher geltenden Verordnungen zur Klassischen Geflügelpest, einschließlich der Geflügel-Aufstallungsverordnung, ersetzt wurden. Damit ist die Freilandhaltung von Geflügel in allen Ortsteilen von Dessau-Roßlau wieder möglich, auch in Mosigkau und Kochstedt.

Die Geflügelpest-Verordnung enthält folgende Pflichten für alle Halter von Geflügel:

- Wer Geflügel hält, hat der zuständigen Behörde bis spätestens zum 30.04.2008 mitzuteilen, ob er das Geflügel in Ställen oder im Freien hält.
- Alle Geflügelhalter haben ein Bestandsregister zu führen.
- Bei Häufungen von Verlusten oder plötzlichem Leistungsabfall von Geflügel hat der Tierhalter unverzüglich den Bestand durch einen Tierarzt untersuchen zu lassen.
- Grundsätzlich ist Geflügel in geschlossenen Ställen oder Volieren zu halten. Bei Genehmigung durch die zuständige Behörde ist die Freilandhaltung möglich. Eine solche Ausnahmegenehmigung ist für alle Geflügelhaltungen in Dessau-Roßlau möglich.
- Bei Freilandhaltung sind Enten und Gänse grundsätzlich räumlich getrennt von sonstigem Geflügel zu halten. Sollen Enten und Gänse in Freilandhaltung gemeinsam mit Hühnern oder Puten gehalten werden, ist dies beim Amtstierarzt anzuzeigen.
- Geflügel darf nur an Stellen gefüttert werden, die für Wildvögel nicht zugänglich sind.
- Geflügel darf nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem Wildvögel Zugang haben. Das bedeutet auch, dass Enten und Gänse keinen Zugang zu Teichen oder anderen Gewässern haben dürfen.
- Futter und Einstreu sind für Wildvögel unzugänglich aufzubewahren.

Die generelle Anzeigepflicht für alle Nutztierhaltungen bleibt bestehen. Geflügelmärkte, Geflügelausstellungen und ähnliche Veranstaltungen sind nicht mehr genehmigungspflichtig, müssen aber mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung beim Amtstierarzt angezeigt werden.

Geflügelhalter in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau wenden sich mit Anzeigen oder Anfragen bitte an folgende Adresse: Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Amtstierarzt, PF 1425, 06813 Dessau, Fax: 0340/204-2931, Telefon: 0340/204-1135, E-Mail:

amtstierarzt@dessau-rosslau.de

Alles zum „Betreuungsrecht“ in der Anhaltischen Landesbücherei

Am **Mittwoch, 7. November 2007**, findet um 17.00 Uhr in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei eine Informationsveranstaltung zum Thema „Betreuungsrecht“ statt.

Das Betreuungsrecht regelt, wie und in welchem Umfang für eine hilfsbedürftige Person vom Gericht eine Betreuerin oder ein Betreuer bestellt wird. Vom Betreuungsrecht betroffen sind erwachsenen Menschen, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können. Oft sind betagte Menschen betroffen, eine Betreuung kann aber auch für junge Menschen nötig werden, z.B. wenn sie infolge eines Unfalls ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können.

Die Veranstaltung soll darüber informieren, unter welchen Voraussetzungen eine Betreuung angeordnet wird und wie sie sich auswirkt, welche Aufgaben ein Betreuer hat und wie die Tätigkeit des Betreuers in persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten aussieht. Als Referenten werden Andrea Gebhardt von der Betreuungsbehörde des Sozialamtes und Dipl. Med. Cornelia Schmidt, Amtsärztin der Stadt Dessau-Roßlau. Es werden Hinweise gegeben, wie man für den Fall einer möglichen eigenen Betreuungsbedürftigkeit vorsorgen kann. Es wird dabei auf die so genannte Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung eingegangen.

Leiden - Krankheit - Sterben: Wie bestimme ich, was medizinisch unternommen werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig bin? So vielfältig wie die Wertvorstellungen und Glaubensüberzeugungen der Menschen in unserem Land sind, so vielfältig sind auch die individuellen Entscheidungen der Einzelnen, die sich daraus ergeben und die z.B. in eine Patientenverfügung einfließen können.

Bürgerinnen und Bürger, die eine individuelle Patientenverfügung oder Betreuungsvollmacht hinterlegen wollen, erhalten auch eine Broschüre des Bundesministeriums des Innern mit Musterbeispielen.

Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit vom Gesundheitsamt Dessau, der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, der DAK Dessau und der Löwenapotheke im Rahmen der Vortragsreihe „Unser Thema: Ihre Gesundheit“.

Stolze Reiter – prunkvolle Pferde in der Vitrine des Monats

Zusammen mit dem Goldring, der im September 2005 bei archäologischen Dokumentationsarbeiten in der Burg Roßlau entdeckt wurde und der als „Treuering von Roßlau“ bereits eine breite Popularität erlangt hat, wurde auch ein kleiner mittelalterlicher Pferdegeschirranhänger aus Bronze aufgefunden.

Mittelalterliche Pferdegeschirranhänger sind eine relativ seltene archäologische Fundgattung, in Mitteldeutschland sind bisher nur wenige Stücke bekannt. Deshalb ist es eine Besonderheit, dass dieser Fund zusammen mit zwei weiteren mittelalterlichen Pferdegeschirranhängern aus der archäologischen Sammlung des Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in der Vitrine des Monats ausgestellt werden kann.

Seit Gründung des Museums im Jahr 1927 ist ein Pferdegeschirranhänger von der Lobdeburg bei Jena Bestandteil der Sammlung. Dieser Anhänger stammt aus der Privatsammlung des ersten Museumsdirektors Dr. Hans Seelmann und wurde wohl schon Ende des 19. Jahrhunderts gefunden. Der zweite mittelalterliche Pferdegeschirranhänger wurde erst im Jahr 2004 durch den ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger Alfred Hundt nördlich der Burganlage und des mittelalterlichen Dorfes Glyn am Leiner See aufgefunden.

Wie auch die anderen bekannten mitteldeutschen Fundstücke werden die drei Pferdegeschirranhänger in der Sammlung des Dessauer Museums aufgrund ihrer Auffindung an oder in Burgen vom Pferdeschmuck mittelalterlicher Adliger oder anderer höher gestellten Personen stammen.

Dreieckige schildförmige Pferdegeschirranhänger kamen erst im 12. Jahrhundert auf. Sie waren zumeist an den ledernen Bugriemen des voll aufgeäumten Pferdes angebracht und zeigten manchmal als Bemalung oder Relief die Wappen der adligen Reiter. Neben den Pferdegeschirranhängern sind in dieser Vitrine des Monats auch Trensen, Hufeisen, Reiterspornen und sonstiges Reitzubehör aus mittelalterlichen und neuzeitlichen Fundkomplexen ausgestellt.

Kartenverkauf für Weihnachtsrevue startet

Für die Tänzerinnen der Gruppe "Holiday", ehemals im Haus Kreuzer, seit Mitte des Jahres im Jugend-Kultur-Freizeit- und Seniorenzentrum Nord (kurz JKS-Nord), hat der vorweihnachtliche Stress längst begonnen: Die alljährliche Weihnachtsrevue in der Marienkirche wird vorbereitet. Bereits zum zwölften Mal laden die jungen Mädchen um Petra Siegemund zu ihrer stimmungsvollen Weihnachtsrevue ein. Und wie in jedem Jahr stammt auch diesmal die Idee für das Stück von Petra Siegemund und Anja Günther. "Die Idee fiel sozusagen bei einem vorweihnachtlichen Bummel durch das festlich geschmückte Rathauscenter ab", erzählt Petra Siegemund. "Eine Kaufhausgeschichte erschien uns ein lohnendes Thema für eine Revue zu sein."

Und so erwartet die Besucher in der Marienkirche **"Ein Weihnachtsmorgen im Kaufhaus Schnick Schnack"**. Erzählt wird die turbulente und aktionsreiche Suche des Sicherheitschefs und der Putzfrau nach dem Generalschlüssel für das Kaufhaus. Denn der ist verloren gegangen. Auf ihrer Suche kommen die beiden in die verschiedenen Kaufhausabteilungen.

70 Tänzerinnen und Tänzer werden auf der Bühne zu erleben sein. In den Schauspiel- und Sprechrollen agieren in diesem Jahr wieder Anja Günther und Christian Reichel. "Es tanzen

wieder alle Mitglieder mit", so die Trainerin. Unterstützt wird das Projekt übrigens vom echten Karstadt Warenhaus, das Ausstattungsgegenstände zur Verfügung stellt. Ebenso wie die Firma L. E. Security, die den Sicherheitschef des Stückes ausstaffiert.

Premiere ist am Samstag, 1. Dezember 2007, Generalprobe am Freitag, 30. November 2007. Die Revue ist dann täglich bis zum 6. Dezember ab 16.00 Uhr in der Marienkirche zu erleben. Der Kartenverkauf startet am **Donnerstag, 1. November 2007**, Bestellungen werden entgegengenommen (0340-2206477). Der Eintrittspreis liegt bei 2.50 € für Schulklassen und Kindergärten (NUR im Vorverkauf!), bei 3.50 € im Vorverkauf bei der Touristinformation Dessau-Roßlau und bei 5.00 € an der Tageskasse. Es ist die 12. Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“ und nach der Schließung des Haus Kreuzer die erste Revue als JKS Nord.

